

# **Jahresbericht**

## **v. 01.03.2019 bis 29.02.2020**

Meinen Jahresbericht möchte ich diesmal mit einem großen DANKE beginnen.

Danke all jenen, die uns Jahr für Jahr mit großzügigen Spenden unterstützen. Ohne diese Zuwendungen wären wir nicht in der Lage, unsere überaus kostenträchtige Arbeit zu finanzieren.

Sie alle leisten damit direkte Opferhilfe.

Wir sind in diesem Vereinsjahr zwar unter den sonst üblichen Zahlen der Betreuungen, dafür waren und sind die Fälle extrem arbeits- und kostenaufwändig, mehr wäre nicht möglich gewesen.

53 „Fälle“ wurden von uns bearbeitet, darunter sind:

### **14 Gewaltdelikte**

**betroffen sind 6 Familien mit insgesamt 10 Kindern**

**8 Einzelpersonen**

**8 Fälle sind neu dazu gekommen,**

**6 Fälle werden bereits über einen längeren Zeitraum betreut**

### **21 Sexualdelikte**

**betroffen sind 9 Familien mit insgesamt 15 Kindern**

**12 Einzelpersonen**

**11 Fälle sind neu dazu gekommen**

**10 Fälle werden bereits über einen längeren Zeitraum betreut**

**18 Sonstige psychische Gewalt, Kindeswohl, Sorgerecht Stalking  
telefonische Beratung u.a.**

**betroffen sind 7 Familien mit insgesamt 14 Kindern**

**11 Einzelpersonen**

**11 Fälle sind neu dazu gekommen**

**7 Fälle werden bereits über einen längeren Zeitraum betreut**

**Das sind insgesamt 22 Familien mit 39 Kindern und 31 Einzelpersonen, die von uns betreut bzw. begleitet wurden**

**Für all diese Personen konnten wir viel erreichen. Z.B. durch Hartnäckigkeit konnten wir Rentenzahlungen nach dem Opferentschädigungsgesetz für ein körperlich schwer verletztes Stalkingopfer und das Opfer eines Missbrauchsringes durchsetzen. Viele Begleitungen und Kostenübernahmen bei Anwälten und bei Gericht entlasteten unsere Schützlinge finanziell und gaben ihnen ein Gefühl von Sicherheit.**

**Für jeweils 3 Familien, das sind Mütter mit ihren Kindern, bedeutet ein 10tägiger Aufenthalt im Sternstundenhaus der Tabaluga Kinderstiftung, eine große Entlastung vom Alltag. Diese Auszeiten führten wir mit Betreuern aus dem Verein an 2 Terminen durch.**

**Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen aus unserer Betreuung ist uns ein Bedürfnis. Wir bieten jährlich einen Kurs mit 10 Doppelstunden an, durchgeführt von einem vertrauensvollen Trainer und in Begleitung unserer Vorsitzenden.**

**Wir konnten die Kosten für 122 Reittherapiestunden bei missbrauchten Kindern und 75 Traumatherapie Stunden für Kinder und Erwachsene übernehmen.**

**Unsere Weihnachtsgeschenkeaktion für Kinder ist Standard und hat auch in diesem Jahr wieder viel Freude bereitet.**

**Wir hielten 9 Referate bei den verschiedensten Gruppierungen, so z.B. beim VDK, Kiwanis, Seniorennachmittagen, den CSU-Frauen und der Arbeiterwohlfahrt. Wie immer leisten wir diese Vorträge natürlich ehrenamtlich.**

**Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, wir durften bei den Neujahrsempfängen der CSU und SPD teilnehmen. Einer Einladung zum Festakt anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe- Familie und Lebensfragen in Kempten sind wir gerne gefolgt, ebenso der Eröffnung einer Bilderausstellung eines Missbrauchsopfers bei der Polizei in Weilheim.**

**Unsere Beteiligung an 3 „Runden Tischen“ war interessant und brachte neue Erkenntnisse für die Opferarbeit.**

**Die Teilnahme an den „Gaumenfestspielen“ und dem „Oberstdorfer Fotogipfel“ bescherten uns reichlich Spenden. Alle Jahre wieder veranstaltet „Meine Tanzschule“ am 03. Oktober ein Event zu Gunsten unseres Vereins. Vor Ort zu sein und den Verein vorzustellen ist Ehrensache.**

**Das Gymnasium Oberstdorf verkaufte selbst gebastelte Adventsartikel und spendete den Erlös unserem Verein. Seit vielen Jahren engagiert sich auch das Yoga- u. Rolfing Studio Merdian aus Sonthofen, die vor Weihnachten eine Spendenaktion durchführen.**

**Dies ist nur ein Teil der Events und Veranstaltungen aber beispielhaft für die Spendenbereitschaft unserer Mitbürger- Es würde den Rahmen des Abends sprengen, hier alle Events aufzulisten. Wir bitten um Verständnis**

**Unsere Arbeit umfasst Delikte wie Vergewaltigungen, sex. Missbrauch, sex. Nötigung, Körperverletzung, Stalking, Mobbing, Bedrohung,**

psychische und rituelle Gewalt, versuchte Tötungen und Kindeswohlgefährdungen, sowie telefonische Beratung bei nicht alltäglichen Vorkommnissen.

Mit den nachfolgenden Zahlen versuche ich, unsere tagtägliche Arbeit zu verdeutlichen.

Unsere 7 Kleiderstubenmitarbeiter/-innen in Sonthofen und Oberstdorf leisteten insgesamt **679** Stunden.

Wie überall verschlingt auch bei uns die Bürokratie viel Zeit. Schreibarbeiten, Anträge und **Verwaltung** schlugen mit **343** Stunden zu buche. Alles muss dokumentiert werden, um nicht irgendwann vielleicht persönlich angreifbar zu sein.

**522 Telefonate** wurden geführt, **418 Briefe und 957 Emails** verschickt. **453 Opfergespräche** nahmen **300** Stunden in Anspruch. Bei **54 Anwaltsgesprächen** und **32 Opferentschädigungsanträgen** waren wir federführend. Wir führten **49** Gespräche mit **Therapeuten** und unterstützten bei **5 Gerichtsverfahren und 11 Polizeikontakten** unsere Schützlinge. Federführend waren wir bei **3 Kontaktverboten**. Wir leisteten in **17** Fällen **Öffentlichkeitsarbeit** und hielten dabei **8 Referate**  
**Kilometerleistung 4060 km**

Dies alles leisten wir selbstverständlich ehrenamtlich.

Mit den Mitgliedsbeiträgen finanzieren wir unsere geringen Ausgaben für Bürobedarf, Telefon und Fahrtkosten.

Spenden werden, ausgenommen Mieten für Büro und Klamottenkiste, ausnahmslos für unsere Schützlinge verwendet.

Aktuell hat der Verein 140 Mitglieder nach 3 Kündigungen und zwei Todesfällen, aber 19 Neuzugängen.

Wie in den letzten Jahren war die Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten, Ärzten und Therapeuten, den Versorgungsämtern, der flexiblen Jugendhilfe sowie der Tabaluga Kinderstiftung von Respekt und Achtung getragen.

Wir verabschieden uns heute von unserer Schriftführerin, die uns viele Jahre die Treue gehalten hat, aber aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht.

Vielen Dank Anke für die vielen Jahre die Du zuverlässig und treu an unserer Seite gestanden hast. Für Deinen weiteren Lebensweg wünschen wir Dir alles Gute und die Erfüllung Deiner ganz persönlichen Wünsche. Wir hoffen, Du bleibst uns als Mitglied des Vereins erhalten.

Ein Dankeschön geht auch an meine weitere Vorstandschaft und meine Mitarbeiterinnen in den Kleiderstuben. Wir alle haben hervorragend zusammengearbeitet und können auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Wir können mit Stolz sagen, es wurde viel geleistet!

Zuletzt, aber nicht weniger herzlich, bedanke ich mich bei unseren Mitgliedern und Förderern für ihr Vertrauen.

Unsere Arbeit wird nicht weniger, lasst uns auch die kommenden Herausforderungen gemeinsam annehmen.

Oberstdorf, 29. Februar 2020

Gezeichnet:

Theresia Kraft

1. Vorsitzende